



Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Freiburg e.V.

Förderung: Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg und Saarland

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung am Universitätsklinikum Freiburg
Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der
Universität Freiburg

Newsletter Juli 2021



Inhalt

Über den RFV Freiburg	3
Fortbildungsveranstaltungen	4
Methodenwoche.....	4
Reha-Update	4
Vorstellung eines Projektes aus dem RFV: BEAS	5
Fördermöglichkeit.....	7
Veranstaltungen	8
Juli	8
August	8
September	8
Oktober.....	9
November	9
Dezember	9
Auswahl aktueller Publikationen aus dem RFV.....	10
Impressum.....	12

Über den RFV Freiburg

Das Ziel unseres **Rehabilitationswissenschaftlichen Forschungsverbundes Freiburg e.V.** (RFV Freiburg) ist es, die Rehabilitation und Rehabilitationsforschung weiterzuentwickeln und den Transfer von wissenschaftlichen Befunden in die Praxis zu fördern. Dazu werden Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen durchgeführt: Die Kommunikation wichtiger rehabilitationswissenschaftlicher Informationen zur Verbreitung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und praxisrelevanter Konzepte, die Unterstützung von Leistungsträgern und Rehabilitationseinrichtungen bei rehabilitationswissenschaftlichen Fragestellungen und die Durchführung rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsprojekte.

Das Ziel unseres Newsletters ist es, Sie über unsere – durch die Corona-Pandemie eingeschränkten – Aktivitäten im ersten Halbjahr 2021 zu informieren und Ihnen die Möglichkeit zu geben, diese in der zweiten Jahreshälfte aktiv mitzugestalten:

Was unsere Fortbildungsangebote anbelangt, so können Sie Ihre Themenwünsche bezüglich künftiger **Reha-Updates** gerne der Geschäftsstelle des RFV mitteilen. Ihre Themenwünsche bezüglich künftiger **Methodenwochen** können Sie wiederum gerne dem Methodenzentrum des RFV Freiburg zukommen lassen. Darüber hinaus bietet das Methodenzentrum Rehabilitationswissenschaftler*innen oder an Forschung interessierten Mitarbeiter*innen von Rehabilitationseinrichtungen die **Unterstützung bei der Planung und Durchführung wissenschaftlicher Studien** an. Die Unterstützung bezieht sich auf alle Studienphasen wie z.B. die Wahl des Studiendesigns, das Datenmanagement, die Entwicklung von Assessmentinstrumenten sowie die statistische Datenanalyse.

Fortbildungsveranstaltungen

Methodenwoche

Die übliche Frühjahrs-Methodenwoche ist 2021 Corona-bedingt ausgefallen. Über die Durchführung einer Methodenwoche im Oktober wird in Kürze entschieden werden. Die Informationen dazu werden über den Email-Verteiler des Forschungsverbundes mitgeteilt.

Reha-Update

Ebenfalls bedingt durch die Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie gab es im Frühjahr 2021 kein Reha-Update. Das nächste Reha-Update zum Thema

Long-Covid in der Rehabilitation

findet online am Mittwoch, **10. November 2021** von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist nach der Sommerpause über unsere [Homepage](#) möglich.



Vorstellung eines Projektes aus dem RFV

Begleiteter Einstieg ins Arbeitsleben durch Starthilfe (BEAS)

Förderung: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (im Rahmen des Bundesprogramms rehapro)
Kooperationspartner: Fachklinik Fischer-Haus e.V. (Interventionsdurchführung), DRV Baden-Württemberg (administrative Projektleitung)
Projektlaufzeit: 5 Jahre (01.01.2020 – 31.12.2024)
Projektleitung in der SEVERA (wissenschaftliche Begleitung, Prozess- und Ergebnisevaluation): Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker
Projektmitarbeitende: Rieka von der Warth, Dr. Franziska Kessemeier

Hintergrund

Menschen, die aufgrund von psychischen, sozialen oder suchtbefunden Belastungen aus dem Arbeitsleben gefallen sind, haben bei der Reintegration oft erhebliche Schwierigkeiten. Die Erfahrung zeigt, dass häufig kein Arbeitsplatz gefunden wird oder ein Arbeitsplatz in Problemsituationen schnell verloren wird.

Auch bei Personen mit Arbeitsplatz, die eine Sucht- oder Psychosomatische Rehabilitationsmaßnahme durchlaufen, ergeben sich bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz oft Probleme, die es erforderlich machen, auf eine Stabilisierung des Beschäftigungsverhältnisses und den Erhalt der Arbeitsfähigkeit hinzuwirken.

Der Verlust des Arbeitsplatzes und fortdauernde Arbeitslosigkeit können das gesundheitsbezogene Verhalten negativ beeinflussen und zur Entwicklung oder Verstärkung psychosozialer und physischer Probleme beitragen.

Im Rahmen des Projekts „Begleiteter Einstieg ins Arbeitsleben durch Starthilfe“ (BEAS) wurde eine sektorenübergreifende, erwerbsbezogene Fallbegleitung entwickelt, welche die oben genannten Problematiken aufgreift und damit eine Schnittstelle zwischen Rehabilitation und Arbeitsmarkt darstellt. Die Fallbegleitung umfasst ein individuelles Coaching mit einem Arbeitsintegrationscoach von bis zu einem Jahr sowie bei Bedarf Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche bzw. bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz mittels eines Unternehmenskoordinators. BEAS wird im Rahmen des Bundesprogramms rehapro des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

Zielsetzung

Ziel von BEAS ist es zu überprüfen, inwiefern eine erwerbsbezogene Fallbegleitung im Hinblick auf die (Wieder-)Eingliederung in das Erwerbsleben bzw. den Erhalt des Arbeitsplatzes wirksam ist. Es wird davon ausgegangen, dass die Eingliederungsrate in die Erwerbstätigkeit von aktuell ca. 12,5% auf 25% erhöht werden kann bzw. der Arbeitsplatz bei der Wiedereingliederung in einem relevanten Maße stabilisiert werden kann.

Methodik

Es wird eine Mixed-Methods-Studie mit einem längsschnittlichen Design durchgeführt. In der Studie wird ein sukzessiver Studieneinschluss von N=360 Teilnehmenden über einen Zeitraum von 4 Jahren in 4 Landkreisen in Baden-Württemberg angestrebt. Eingeschlossen werden erwerbslose Personen aus dem Bereich SGB II / SGB III sowie erwerbstätige Personen, die eine suchtbetonte oder Psychosomatische Rehabilitation durchführen.

Im Sinne einer summativen Ergebnisevaluation werden zu drei Messzeitpunkten (t0 – Interventionsbeginn; t1 – nach 3 Monaten; t2 – nach 12 Monaten) die Teilnehmenden hinsichtlich des primären Endpunkts (stabile Erwerbstätigkeit) und der sekundären Endpunkte (Selbstmanagement, Arbeitsmotivation, selbstbeurteilte Arbeitsfähigkeit, Abstinenz, Lebensqualität, psychische Gesundheit) befragt (Fragebogenerhebung).

Im qualitativen Studienteil werden halb-strukturierte Interviews mit Teilnehmenden, Interventionsabrechern und verschiedenen Stakeholdern (Arbeitsintegrationscoachs, Unternehmenskoordinatoren, Zuweisende in assoziierten Jobcentern und Rehabilitationskliniken, Arbeitgebern) innerhalb der Intervention durchgeführt, um prozessbezogene Parameter zu erfassen. Außerdem wird der Interventionsprozess hinsichtlich Häufigkeit, Dauer, Interventionsinhalte und -ziele mittels eines digitalen Dokumentationssystems erfasst.

Aktueller Projektstand

Die Intervention startete mit einem ersten Klienten im Sommer 2020, seitdem werden sukzessive Klient*innen in die Intervention aufgenommen. Nach einer Anfangsphase in Rastatt/Baden-Baden, konnte im Januar 2021 das Interventionsgebiet Karlsruhe mit aufgenommen werden.

Bezüglich der Evaluation sind die Prozessinterviews mit Teilnehmenden bereits abgeschlossen, der erste Durchgang der jährlichen Interviews mit den Stakeholdern hat begonnen.

Trotz der Covid-19 Pandemie liegt das Projekt BEAS derzeit im Zeitplan.

Literatur

Abdollahi Z, Taghizadeh F, Hamzehgardeshi Z, et al. Relationship between addiction relapse and self-efficacy rates in injection drug users referred to Maintenance Therapy Center of Sari, 1391. *Global journal of health science* 2014;6(3):138-44. doi: 10.5539/gjhs.v6n3p138 [published Online First: 2014/04/26]

Audhoe SS, Nieuwenhuijsen K, Hoving JL, et al. Perspectives of unemployed workers with mental health problems: barriers to and solutions for return to work. *Disability and rehabilitation* 2018;40(1):28-34. doi: 10.1080/09638288.2016.1242170 [published Online First: 2016/10/21]

Henkel D. Unemployment and substance use: a review of the literature (1990-2010). *Current drug abuse reviews* 2011;4(1):4-27. doi: 10.2174/1874473711104010004 [published Online First: 2011/04/07]

MacEachen E, McDonald, E., Neiterman, E., McKnight, E., Malachowski, C., Crouch, M., Varatharajan, S., Dali, N. & Giau, E. Return to Work for Mental Ill-Health: A Scoping Review Exploring the Impact and Role of Return-to-Work Coordinators. *Journal of Occupational Rehabilitation* 2020;30:455–65. doi: 10.1007/s10926-020-09873-3

Saal S, Forschner, L., Kemmann, D., Zlatosch, J. & Kallert, T. Is employment-focused case management effective for patients with substance use disorders? Results from a controlled multisite trial in Germany covering a 2-yearsperiod after inpatient rehabilitation. *BMC Psychiatry* 2016;9. doi: 10.1186/s12888-016-0990-7

Shaw W, Hong QN, Pransky G, et al. A literature review describing the role of return-to-work coordinators in trial programs and interventions designed to prevent workplace disability. *J Occup Rehabil* 2008;18(1):2-15. doi: 10.1007/s10926-007-9115-y [published Online First: 2007/12/18]

Fördermöglichkeit

Otto-Löwenstein-Forschungspreis des BDH

Der BDH Bundesverband Rehabilitation e.V. ist ein als Sozialverband und Klinikträger bundesweit aktiver Verband, der sich spezifisch für Personen mit neurologischen Behinderungen einsetzt: mit stationären Einrichtungen der neurologischen (Früh-)Rehabilitation, der medizinisch-beruflichen Rehabilitation und ambulanten Einrichtungen der Neurorehabilitation, neurorehabitativer Forschung sowie Beratung und sozialrechtlicher Vertretung.

Der Forschungspreis ist mit 5000 € dotiert und zeichnet aktuelle Forschung jüngerer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (unter 40 Jahren) auf dem Gebiet der Neurorehabilitation, der Neuropsychologie und Psychopathologie aus. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2022.

Forschung, die für eine Auszeichnung in Frage kommt

Als Einreichungen für den Forschungspreis kommen Veröffentlichungen im Sinne von Promotionen*, Habilitationen oder Peer-Review-Publikationen aus den vergangenen zwei Jahren in Betracht, die entweder auf Deutsch oder Englisch geschrieben wurden und Forschung auf dem Gebiet der Neurorehabilitation einschließlich der Neuropsychologie und der Psychopathologie beschreiben.

Bewerbungskriterien

Bewerbungen für den Otto-Löwenstein-Forschungspreis des BDH können von qualifizierten jungen Ärzten/innen, Wissenschaftlern/innen und Angehörigen anderer Gesundheitsberufe bis zu einem Alter unter 40 Jahren (Stichtag ist der 15.04.2022) eingereicht werden. Das Forschungsprojekt muss ein eigenes wissenschaftliches Projekt darstellen mit einem direkten Bezug zur Neurorehabilitation einschließlich der Neuropsychologie und Psychopathologie. Ein direkter Patientennutzen der Forschungsergebnisse oder ein hohes translationales Potential werden erwartet. Zum Zeitpunkt der Einreichung darf die publizierte Arbeit nicht älter als 24 Monate sein.

Kontaktadresse

Fragen zum Forschungspreis und Ihre Bewerbung richten Sie an:

Prof. Dr. med. T. Platz

Ärztlicher Direktor Forschung BDH-Klinik Greifswald

Karl-Liebknecht-Ring 26a

D-17491 Greifswald

Mail: t.platz@bdh-klinik-greifswald.de

Veranstaltungen

Juli

21.07.2021 Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen – Fokus: Digitalisierung Online

Veranstalterin: Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG) [link](#)

August

26.08.2021 Qualitätsentwicklung - die Rolle und Verantwortung der Führung Berlin

Veranstalterin: Bundesakademie für Kirche und Diakonie [link](#)

September

01.-02.09.2021 Rehabilitation und Teilhabe – Grundlagen Seminar I Hannover

Veranstalterin: Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR) [link](#)

06. - 08.09.2021 BGW forum Sicher und gesund in der Behindertenhilfe Online

Veranstalterin: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) [link](#)

07. - 09.09.2021 Rehabilitation International 24. World Congress Aarhus (Dänemark) Online

Veranstalter: Rehabilitation International (RI) [link](#)

13.09.2021 - 15.09.2021 Deutscher Suchtkongress Berlin Online

Veranstalterin: Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. (DG-Sucht) [link](#)

15. - 16.09.2021 2. Kongress der Teilhabeforschung Münster

Veranstalter: Aktionsbündnis Teilhabeforschung (AB THF) c/o IMEW gGmbH (Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft gGmbH) [link](#)

16.-18.09.2021 ICF Anwenderkonferenz 2021 Online

Veranstalterin: Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. (DGRW) [link](#)

22.09.2021 Digitale Partnerkonferenz "(K)Ein Weg zu weit - Gesundheitsförderung für Erwerbslose im ländlichen Raum gestalten" Online

Veranstalterin: Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein e.V. (LVGFHS), Landesvereinigung Mecklenburg-Vorpommern e.V. [link](#)

22. - 24.09.2021 DGSMP-Jahrestagung 2020/2021 Online

Veranstalterin: Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention [link](#)

27. - 28.09.2021 Das bio-psycho-soziale Modell und die ICF im Berufsalltag Münster

Veranstalterin: Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR) [link](#)

27.09. – 01.10.2021 Summerschool 2021 Ulm Online

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Methoden der DGRW e.V. in Kooperation mit dem Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie der Universität Ulm [link](#)

Oktober

06. - 08.10.2021 Deutscher Kongress für Versorgungsforschung Online

Veranstalter: Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V. [link](#)

21. - 22.10.2021 16. RehaForum Rehabilitation in Post-Corona Zeiten Köln Online

Veranstalterin: CC – The Communication Company (MCC) [link](#)

22.10.2021 Gründerseminar Mobile Rehabilitation - Ein praxisorientiertes Einführungsseminar für Interessierte und Gründungswillige Bremen

Veranstalterin: Bundesarbeitsgemeinschaft Mobile Rehabilitation e.V. lädt in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie e.V. [link](#)

November

04.11.2021 Datenschutz im Reha-Prozess Online

Veranstalterin: Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR) [link](#)

05.11.2021 22. GfR-BBMD Rehabilitationswissenschaftliches Symposium Berlin Online

Veranstalter: Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V., Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen (Reha-Verbund BBS) [link](#)

08. - 09.11.2021 Hilfsmittel sichern Teilhabe – Technik für Inklusion in Alltag und Beruf Online

Veranstalterin: Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR) [link](#)

24.11.2021 Der leistende Reha-Träger (LRT) Online

Veranstalterin: Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e. V. (BAR) [link](#)

Dezember

08. - 11.12.2021 European Congress of NeuroRehabilitation 2021 und 27. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation Online

Veranstalterin: Deutsche Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V. (DGNR), European Federation of NeuroRehabilitation Societies (EFNR) [link](#)

Auswahl aktueller Publikationen aus dem RFV

Bablok, Isabella; Binder, Harald; Stelzer, Dominikus; Kaier, Klaus; Graf, Erika; Wangler, Julian et al. (2021): Primary dementia care based on the individual needs of the patient: study protocol of the cluster randomized controlled trial, DemStepCare. In: *BMC Geriatrics* 21 (1), S. 222. DOI: 10.1186/s12877-021-02114-z.

Dresch, Carolin; Bartsch, Hans Helge; Kurlemann, Ulrich; Maiwald, Philip; Rademaker, Anna Lena, Valentini, Jan; Joos, Stephanie; Heidt, Vitali; Weis, Jürgen (2020): Barrieren bei der Antragstellung zur onkologischen Rehabilitation: Ergebnisse einer qualitativen Expertenbefragung. *Rehabilitation*. Stuttgart: Thieme DOI: 10.1055/a-1248-4979

Dresch, Carolin; Schulz, C.; Wirtz, Markus A. (2021): Modellierung und Messung elterlicher Gesundheitskompetenzen im Bereich frühkindlicher Allergieprävention. In: K. Rathmann, K. Dadaczynski, O. Okan & M. Messer. (Hrsg.). *Gesundheitskompetenz*. Heidelberg: Springer.

Giesler, Jürgen M.; Weis, Joachim (2021): Patient competence in the context of cancer: its dimensions and their relationships with coping, coping self-efficacy, fear of progression, and depression. In: *Supportive care in cancer: official journal of the Multinational Association of Supportive Care in Cancer* 29 (4), S. 2133–2143. DOI: 10.1007/s00520-020-05699-0.

Göhner, Anne; Bitzer, Eva Maria; Dreher, Elena; Farin-Glattacker, Erik; Heimbach, Bernhard; Kohler, Katharina et al. (2021): Integriertes Versorgungsmanagement für chronisch erkrankte ältere Menschen in der eigenen Häuslichkeit: Evidenz aus Cochrane-Reviews. In: *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie* 54 (1), S. 54–60. DOI: 10.1007/s00391-020-01796-1.

Henn, Jessica; Kessemeier, Franziska; Kobelt-Pönicke, Axel; Bassler, Markus; Schmidt, Jürgen; Nübling, Rüdiger (2021): Psychosomatische Rehabilitation bei Patientinnen und Patienten mit Rentenüberlegungen: Reha-Erfolg und therapeutische Beziehung. In: *Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie*. DOI: 10.1055/a-1303-4861.

Kampling, Hanna; Baumeister, Harald; Bengel, Jürgen; Mittag, Oskar (2021): Prevention of depression in adults with long-term physical conditions. In: *The Cochrane database of systematic reviews* 3 (3), CD011246. DOI: 10.1002/14651858.CD011246.pub2.

Lehmann, Janina A. M.; Schwarz, Elena; Rahmani Azad, Z.; Gritzka, Susan; Seifried-Dübon, Tanja; Diebig, Mathias et al. (2021): Effectiveness and cost effectiveness of a stress management training for leaders of small and medium sized enterprises - study protocol for a randomized controlled-trial. In: *BMC public health* 21 (1), S. 468. DOI: 10.1186/s12889-021-10398-4.

Reese, Christina; Sehlbrede, Matthias; Brühmann, Boris A.; Farin-Glattacker, Erik (2021): How do nurses and physicians assess inter-professional collaboration in long-term care homes? A survey study. In: *Nursing open*. DOI: 10.1002/nop2.912.

Röttele, Nicole; Schlett, Christian; Körner, Mirjam; Farin-Glattacker, Erik; Schöpf-Lazzarino, Andrea C.; Voigt-Radloff, Sebastian; Wirtz, Markus A. (2021): Variance components of ratings of physician-patient communication: A generalizability theory analysis. In: *PLOS ONE* 16 (6), e0252968. DOI: 10.1371/journal.pone.0252968.

Schlöffel, Malgorzata, Kampling, Hanna, Fichtner, Urs, Farin-Glattacker, Erik, Pollmann, Hartmut, Mittag, Oskar (2020, online first). Online-Rehabedarfstest (OREST): Wirksamkeit einer Einladung zu einem proaktiven Screening (Selbsttest) auf Bedarf an medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen bei Versicherten der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und Rheinland. In: *Die Rehabilitation*.
<https://doi.org/10.1055/a-1282-8564>

Schmidt, Erika; Farin-Glattacker, Erik (2021): Einstellung zur elektronischen Kommunikation: Möchten Ärztinnen und Ärzte mit ihren chronisch kranken Patientinnen und Patienten elektronisch kommunizieren? In: *Praxis der Klinischen Verhaltensmedizin*, 113, 74-91,

Schöpf-Lazzarino, Andrea C.; Böhm, P.; Garske, U.; Schlöffel, Malgorzata; Stoye, A.; Lamprecht, J. et al. (2021): Involving patients as research partners exemplified by the development and evaluation of a communication-skills training programme (KOKOS-Rheuma). In: *Zeitschrift für Rheumatologie* 80 (2), S. 132–139. DOI: 10.1007/s00393-020-00839-7.

Schubert, Ingrid; Stelzer, Dominikus; Siegel, Achim; Köster, Ingrid; Mehl, Claudia; Ihle, Peter et al. (2021): Ten-Year Evaluation of the Population-Based Integrated Health Care System "Gesundes Kinzigtal". In: *Deutsches Ärzteblatt international* 118. DOI: 10.3238/arztebl.m2021.0163.

Soucek, Roman; Schlett, Christian; Pauls, Nina (2021): Interventionen zur Förderung von Resilienz im Arbeitskontext. In: Alexandra Michel und Annekatri Hoppe (Hg.): *Handbuch Gesundheitsförderung bei der Arbeit. Interventionen für Individuen, Teams und Organisationen*. Berlin: Springer.

Warth, Rieka von der; Nau, Anne; Rudolph, Matthias; Stapel, Matthias; Bengel, Jürgen; Glattacker, Manuela (2021): Treatment beliefs in patients with mental disorders in psychosomatic rehabilitation – a qualitative analysis. In: *European Journal of Health Psychology*. (angenommen)

Weis, Joachim; Golombek, Kristin: (2020) Tanztheater als Unterstützungsangebot für krebsüberlebende Frauen: Eine explorative Studie. In: *Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin, Kurortmedizin* 30:17-25. DOI: 10.1055/a-1010-6682

Weis, Joachim; Dresch, Carolin; Bartsch, Hans Helge; Kurlermann, Ulrich; Maiwald, Philip; Rademaker, Anna Lena; Valentini, Jan; Joos, Stephanie; Heidt, Vitali (2021): Barrieren der Antragsstellung in der Onkologischen Rehabilitation: Eine bundesweite Expertenstudie. In: *Rehabilitation* 60(2): 95–101. DOI: 10.1055/a-1361-4050

Wirtz, Markus A.; Schulz, Anja (2020): Evidenzbasierung in der Rehabilitation – Studiendesigns und konzeptuelle Grundlagen der empirischen Analyse der Wirksamkeit von Rehabilitationsmaßnahmen. In: *Rehabilitation*, 59(5), 303-314. doi: 10.1055/a-1064-6587.

Wirtz, Markus A.; Röttele, Nicole; Morfeld, Markus; Glaemer, Heide; Brähler, Elmar (2020): Handling Missing Data in the Short Form–12 Health Survey (SF-12): Concordance of Real Patient Data and Data Estimated by Missing Data Imputation Procedures. In: *Assessment*. doi: 10.1177/1073191120952886.

Impressum

Sprecher des Verbundes:

Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel
Abteilung für Rehabilitationspsychologie und
Psychotherapie am Institut für Psychologie
der Universität Freiburg
Engelbergerstr. 41, 79085 Freiburg
Telefon: 0761/203-2122
juergen.bengel@psychologie.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilita-
tionsforschung (SEVERA) am Universitätsklini-
kum Freiburg
Hugstetterstr. 49, 79106 Freiburg
Telefon: 0761/270-74430 oder -74470
erik.farin@uniklinik-freiburg.de

Methodenzentrum:

Lia York
Abteilung für Rehabilitationspsychologie und
Psychotherapie am Institut für Psychologie
der Universität Freiburg
Engelbergerstr. 41, 79085 Freiburg
Telefon: 0761/203-3020
lia.york@psychologie.uni-freiburg.de

Geschäftsstelle:

Dr. Angelika Uhlmann
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilita-
tionsforschung (SEVERA) am Universitätsklini-
kum Freiburg
Hugstetterstr. 49, 79106 Freiburg
Telefon: 0761/270-83731
fr-geschaeftsstelle@fr.reha-verbund.de

Der Newsletter erscheint normalerweise zweimal jährlich. Die bisher erschienenen Ausgaben kön-
nen auf unserer Homepage www.fr.reha-verbund.de heruntergeladen werden.

ISSN 1868-2537 (Print), ISSN 1868-4858 (Internet)

Copyright Bilder: Angelika Uhlmann